

Bericht des Bürgermeisters aus der 62. GVS Panketal vom 23. September 2013:

- Vorstellung von zwei neuen Mitarbeitern:
Frau Naß, Vertretung von Frau Srokos, SB Straßenverwaltung, Verkehrsangelegenheiten, ÖPNV, Frau Srokos bekommt ein Baby.
Herr Tödter, 2. Systemadministrator
- Zur Baumaßnahme Bucher Straße. Inzwischen ist die Straße wieder halbseitig offen, aber es wird noch 14 Tage dauern, bis die Baustelle endgültig abgeschlossen ist. So war das nicht geplant. Ein Planer sollte schon davon Vorstellungen haben, was er in einer Baustelle vorfindet. Man fragt Leitungsbestände ab und bekommt auch Leitungsauskünfte, allerdings sind diese im Einzelfall dann doch nicht belastbar. Es wurden in der Bucher Straße Telekomleitungen gefunden, die waren zwar verzeichnet, aber nicht in dieser Dimension und nicht in dieser Tiefe. Hier wird ein 700er Regenwasserkanal verlegt und dieser muss nun unter der Telekomleitung verlegt werden. Das ist alles sehr ärgerlich. Ich verstehe auch den Frust derer, die hier die Umleitung fahren müssen.
- Wir hatten letzte Woche hier eine sehr schöne Veranstaltung „Wasser und Panke“. Das war ein Projekt von Studenten - Sommerschule der Hochschule für nachhaltige Entwicklung. Am Donnerstag gab es dazu eine ausgezeichnete Präsentation in Form eines Theaterstückes. Uns wurde der Spiegel vorgehalten, wie wir hier mit Problemen im Ort hinsichtlich Versickerung und Entwässerung umgehen. Dazu wird es im Nachgang im nächsten Panketal Boten von der Sommerschule einen Beileger geben. Die Zeitschrift heißt „Panker“. Das ist die schriftliche Nachbereitung dieser Sommerschule. Das ist eine sehr lohnenswerte Lektüre und soll sensibilisieren in den Fragen Entwässerung und Versickerung.
- Am Montag letzter Woche gab es eine Veranstaltung zur möglichen Bebauung der Schönower Straße 102. Studenten der Hochschule für Technik und Wirtschaft haben hier drei mögliche Projekte vorgestellt. Die Entwürfe waren sehr verschieden, aber dennoch spannend. Die Umsetzung wird so sein, dass wir im Haushalt 2014 entsprechende Mittel für die Planung anmelden. Wir bewegen uns hier in einer Größenordnung zwischen 2,4 und 3,6 Mio Euro bei 15 Mietwohnungen zwischen 600 und 1000 m² Bruttogeschossfläche und Gewerbeflächen von 500 m².
- Es gibt ein Wohnungsbauvorhaben am Eichenring. Es handelt sich hier um einen privaten Investor, der eine Teilfläche in Schwanebeck erworben hat. Dort entsteht ein dreigeschossiges Mehrfamilienhaus mit 15 Wohnungen. Die Quadratmeterfläche liegt zwischen 55 und 78 m². Diesen Vorgang haben wir deswegen nicht auf dem Tisch gehabt, weil es sich um ein Bauvorhaben im Rahmen des regulären B-Planes handelt.
- Am 01.10.2013 findet um 19.00 Uhr im Ratssaal eine Anliegerversammlung zum Ausbau der Bahnhofstraße statt. Wenn man baut, entstehen Kosten. Deswegen gibt es demnächst Vorausleistungsbescheide. Für den Ausbau der E.-Toller-Str. liegt der Betrag bei 6,98 €/m² anrechenbare Grundstücksfläche, für die Lortzingstraße liegt er bei 6,96 €/m² anrechenbare Grundstücksfläche.
- Auf den Tischen liegen heute Flyer für „190 Jahre Panketal“ am 18. und 19.10.2013 in Hobrechtsfelde. Am 18.10.2013 abends findet eine Festveranstaltung der FFW und Gemeinde in der Scheune statt. Hierzu wurden Einladungen verschickt. Ich bitte auch darum, die Teilnahme zurückzumelden, damit hier gut geplant werden kann. Am 19.10.2013 gibt es dann ab 13.00 Uhr ein buntes Familienprogramm.
- Wir haben uns entschieden, aufgrund der Probleme bei der Zustellung des Panketal Botens bzw. Amtsblattes den Austräger zu wechseln. Es gibt sicherlich immer eine gewisse Quote von denjenigen, die keine Panketal Boten bekommen. Das ist auch

normal. Ich möchte aber auch darauf hinweisen, dass diejenige, die an ihren Briefkasten den Vermerk „keine Werbezeitung“ haben, auch keinen Panketal Boten erhalten. Der Panketal Bote ist ein Einleger im Märkischen Sonntag oder Blitz. Die Zusteller handeln korrekt, wenn sie bei solch einem Vermerk keine Zeitung einwerfen. Zukünftig wird „TIP Werbemagazin“ die Zustellung übernehmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Panketal Boten im Internet oder als Newsletter zu bekommen.

- Bekanntlich war gestern Bundestageswahl. Die Wahlergebnisse finden Sie auf unserer Internetseite. Es gab erfreulicherweise eine Wahlbeteiligung in Panketal von 77,2 %. Mein Dank geht an alle Wahnhelfer. Diesmal gab es mehr Helfer aus der Bürgerschaft. Ich bitte auch darum, dass die noch hängenden Wahlplakate zügig abgenommen werden.

- Thema Mensa: Schulproblematik in Zepernick. Wir haben mit dem neuen Schuljahr einen neuen Essenversorger. Wir haben umgestellt auf Hotel finesse. Nach anfänglichen „Ruckeleien“, was die Essenausgabe betraf, hat sich das jetzt eingespielt. Ich war inzwischen dort zweimal selber essen. Das kann im Übrigen jeder. Wenn Sie sich selber ein Bild machen wollen, gehen Sie dort mittags hin. Inzwischen gibt es dort zwischen 420 und 430 Esser. Das ist Essen ist schmackhaft, bleibt aber trotzdem Kantinenessen. Weil auch der Hinweis kam, dass die Mensa zu klein sei, bin ich heute in der Stoßzeit dort essen gewesen. Es waren heute 429 Essen. Ich habe fünf Minuten angestanden, obwohl es eine längere Schlange gab. Die Essenausgabe erfolgte recht zügig. In der Spitzenzeit waren ca. 30 – 50 Plätze frei. Vor drei Wochen war ich schon einmal dort, allerdings um 13.30 Uhr. Da ist natürlich die Hauptessenszeit vorbei. Ebenso kann man sich den Essenbetrieb in der Mensa Schwanebeck anschauen. Auch dort ist wirklich ausreichend Platz. Es ist keine Zunahme der Essenteilnehmer zu verzeichnen. Die Esseneinnahme auf zwei Etagen gestaltet sich etwas schwierig. Das ist eine architektonisch gute Lösung, wenn man dort oben sitzt, allerdings ist es für die Kinder nicht sehr praktisch. Es ist schon eine fein motorische Herausforderung, gerade wenn es Suppe gibt und anschließend eine groß motorische Herausforderung für das Reinigungspersonal.